



Bildquelle: MiG-31KWikipedia

# Hyperschallwaffen und Schweizer Verteidigungsfähigkeit

## Strategische Studie von Roland Keller

### Einleitung

(10.8.2025) In einer zunehmend polarisierten globalen Sicherheitslage verdichten sich die Anzeichen für eine systematische psychologische Kriegsführung gegen die Bevölkerung westlicher wie östlicher Staaten. Die bewusste Normalisierung militärischer Eskalationsszenarien durch Politik, Medien und militärische Planungsstäbe trägt nicht zur strategischen Resilienz, sondern zu kollektiver Desorientierung und Angstverbreitung bei. Für eine auf langfristige Stabilität ausgerichtete Gesellschaft ist dies sowohl psychologisch als auch militärstrategisch kontraproduktiv.

### **Szenario: Hyperschallwaffen-Einsatz gegen Ziel in der Schweiz**

Im Rahmen eines hypothetischen Angriffs russischer Streitkräfte wird ein koordinierter Einsatz von MiG-31K-Abfangjägern Hyperschallraketen vom Typ 9-S-7760 „Kinzhal“ sowie einer ballistischen Rakete vom Typ „Oreshnik“ mit Multiplen unabhängigen Wiedereintrittsvehikeln (MIRV) simuliert.

### **Defizite in der Schweizer Luftverteidigung (Bodluy)**

Die Eidgenössische Luftwaffe verfügt derzeit über 25 F/A-18C Hornet und 5 F/A-18D.

Die Boden-Luft-Komponente ist veraltet.

Es fehlt eine integrierte Flugkörperabwehr mittlerer bis großer Reichweite sowie Frühwarnkapazität gegen Hyperschallwaffen.

### **Zukünftige Abwehrtechnologien**

Einzigster potenzieller Abwehrmechanismus stellen derzeit Hochenergie-Lasersysteme dar. Diese wirken mit Lichtgeschwindigkeit, sind jedoch noch nicht leistungsfähig genug gegen Flugkörper mit Geschwindigkeiten von Mach 5–10+.

### **Geostrategische Bewertung**

Durch die Übernahme westlicher Sanktionsregime hat sich die Schweiz strategisch angreifbar gemacht. Aus russischer Sicht sie als logistische NATO-Drehscheibe gelten.

### **Schlussfolgerung**

Die Schweiz ist gegen moderne Hyperschallwaffen nicht verteidigungsfähig.

 **Kh-47/M2 Kinzhal Dagger** **RU's apartment block killer: Kh-47/M2 Kinzhal aero-ballistic missile. Hyper-sonic terrorism.**



Ziel des simulierten Schlags ist ein kritischer Infrastrukturpunkt auf dem Gebiet der Technische Leistungsdaten der Kinzhal.

Die Kinzhal-Rakete basiert technologisch auf der modifizierten Iskander-M-Plattform (9K720) und verfügt über folgende Leistungsparameter:

- Geschwindigkeit: bis zu Mach 10 (ca. 12.350 km/h)
- Reichweite: bis zu 3.000 km
- Zielprofil: Schläge gegen Kommandoposten, Luftwaffenstützpunkte, Munitionslager etc.
- Vorteil: variable Anflugvektoren zur Umgehung westlicher Luftverteidigungssysteme

**Quellen:**

- Missile Defense Advocacy Alliance, 2023
- RAND Corporation, 2022
- IISS Military Balance, 2024
- VBS, Schweiz, 2021–2024
- US DoD Hypersonic Report, 2023
- Jane's Defence Weekly, 2025